

Call for Papers für die Konferenz „Verkehrsökonomik und -politik“

Berlin, 18. und 19. Juni 2020

Konferenz und jährliche Plattform für den wissenschaftlichen Austausch

Am 18. und 19. Juni 2020 findet in Berlin die Konferenz „Verkehrsökonomik und -politik“ statt, die im jährlichen Turnus eine Plattform für den Austausch der deutschsprachigen Verkehrsökonominnen/innen bietet. Den Schwerpunkt der Konferenz bildet ein offener Teil, in dem eingereichte und in einem Begutachtungsverfahren ausgewählte Beiträge vorgestellt werden. Weiterhin werden zu einzelnen Schwerpunktthemen auch Sessions mit eingeladenen Referenten/innen stattfinden, in diesem Jahr zu den Themen „Weiterentwicklung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)“, „Ausschreibungswettbewerb im Schienenpersonennahverkehr (SPNV): Erfahrungen, Ausgestaltungsfragen und Reformoptionen“, „Maut und Mauterhebung in Deutschland – Wie könnte und sollte es weitergehen?“ sowie „Schienengüterverkehr: Stand und Perspektiven“.

Ausrichtung und Einreichung von Beiträgen für den offenen Teil

Für den offenen Teil können Beiträge eingereicht werden, in denen einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen des Verkehrswesens auf Basis ökonomischer Methoden untersucht werden. Dabei sind sowohl Beiträge aus dem Bereich der Grundlagenforschung als auch angewandte Beiträge, in denen aktuelle (verkehrs-)politische Themen untersucht werden, willkommen.

Neben rein oder vornehmlich ökonomischen Beiträgen werden auch Vorträge aus Nachbardisziplinen (z. B. Verkehrsplanung und Ingenieurwissenschaften, Verkehrspsychologie, Rechtswissenschaften) in das Programm aufgenommen, sofern sie einen klaren verkehrswissenschaftlichen Bezug und Interdependenzen mit ökonomischen Fragen aufweisen. Forschungsarbeiten zur Verkehrssimulation sowie zur Wirkungsprognose bei infrastrukturellen und sonstigen verkehrspolitischen Maßnahmen werden als integrale Bestandteile der Konferenz angesehen. Im Kontext der wissenschaftlichen Ausrichtung der Konferenz werden nur Beiträge akzeptiert, bei denen im Hinblick auf eine intersubjektive Nachvollziehbarkeit der Analysen eine adäquate methodische Basis vorliegt.

Die Frist für die Einreichung der Beiträge, die Sie auf der Konferenz vorzustellen beabsichtigen, ist der 15. März 2020. Bitte senden Sie eine Kurzfassung Ihres Vortragsvorschlags (max. 1 Seite, mit Angaben zu Forschungsziel, Methode, Ergebnis und Stand der Arbeiten) und/oder ein fertiges Paper sowie ein kurzes CV an die E-Mail-Adresse konferenzenreichung@z-f-v.de. Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein; die Konferenzsprache ist Deutsch. Die Zusammenstellung des Programms erfolgt bis Mitte / Ende April 2020.

Wir bitten Sie, diesen Call for Papers auch an Ihre Kollegen/innen und Ihre Mitarbeiter/innen weiterzuleiten.

Termine und Ort

Die Konferenz findet am 18. und 19. Juni 2020 an der TU Berlin statt. Beginn der Konferenz ist am Vormittag des 18. Juni, am 19. Juni endet die Konferenz am Nachmittag. Am Ende des ersten Tages findet eine Abendveranstaltung statt.

Vorab-Einladung, Teilnahmegebühren und Anmeldung

Die Einladungen mit Konferenzprogramm werden Ende April versendet. Die Teilnahmegebühr beträgt für Wissenschaftler/innen und Vertreter/innen der öffentlichen Verwaltung 120 €. Für Praktiker aus Verkehrsunternehmen, Beratungsunternehmen, Kanzleien etc. wird eine Teilnahmegebühr von 280 € erhoben. Referenten/innen zahlen eine um 50% reduzierte Teilnahmegebühr. Eine Vorabanmeldung ist bereits möglich. Bitte senden Sie dafür eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an die E-Mail-Adresse konferenzenanmeldung@z-f-v.de.

Organisation und Vorbereitungscommittee

Die Konferenz „Verkehrsökonomik und -politik“ wird in Kooperation mit der Zeitschrift für Verkehrswissenschaft (ZfV) organisiert. Die Auswahl der Beiträge und die Zusammenstellung des Konferenzprogramms erfolgt durch Prof. Dr. Thorsten Beckers (Bauhaus-Universität Weimar - IWM), Prof. Dr. Alexander Eisenkopf (Zeppelin Universität Friedrichshafen), Prof. Dr. Christos Evangelinos (IUBH), Prof. Dr. Frank Fichert (HS Worms / G.A.R.S.), Prof. Dr. Astrid Günemann (BOKU Wien), Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig (Universität Münster), Dr. Hendrik Haßheider (BMVI), Prof. Dr. Christian von Hirschhausen (TU Berlin - WIP), Prof. Dr. Georg Hirte (TU Dresden), Prof. Dr. Gernot Liedtke (DLR / TU Berlin), Dr. Heike Link (DIW Berlin), Prof. Dr. Kay Mitusch (KIT), Prof. Dr. Kai Nagel (TU Berlin - VSP), Prof. Dr. Christoph Walther (Bauhaus-Universität Weimar / PTV) und Dr. Martin Winter (Zeitschrift für Verkehrswissenschaft).

Informationen und Kontakt

Für weitere Informationen zur Konferenz siehe www.z-f-v.de/konferenz. Bei Rückfragen und für weitere Informationen zur Konferenz stehen Ihnen Frau Petra Haase (konferenz@wip.tu-berlin.de) sowie Herr Prof. Beckers und Herr Prof. Nagel gerne zur Verfügung.